

Gastgeber holen den Titel

Internationaler Kunstradsport der Extraklasse in Varnhalt

Baden-Baden-Varnhalt. Die achtjährige Hannah ist aufgeregt – man sieht es ihr an. Ihr Blick wandert Richtung Bühne, wo die fünf Kampfrichter sitzen und zurück zu ihrem Trainer Florian Trefzger, der ihr kurz vor ihrem Start letzte Anweisungen gibt. „Ruhig blei-

liste, Marco Giorgio, der zwar in Deutschland geboren ist, bei der Weltmeisterschaft in Stuttgart, Anfang Dezember, aber für Italien an den Start geht, hatten sich angemeldet und kämpften um die Ehrenpreise und Tagessiege. Um letztere gehe es bei jedem

Wettkampf, erklärte Trefzger das komplizierte Wertungssystem des Radsports, denn die Summe der Tagessiege eines Vereins zähle in der Europaliga und in dieser ging der Varnhalter Verein am Wochenende nicht nur als Favorit an den Start, sondern auch als Titelverteidiger. Zum wiederholten Mal übrigens. Erst vor vier Wochen hatte das Vierer-Einrad-Team der Schüler mit Nele Strohmeier, Annika Fritz, Katharina Jörger und Amelie Kilian in Mainz Weltjahresbestleitung eingefahren. An diesem Erfolg konnte das Team am Sonntag wieder anknüpfen und ging als Sieger von der Bahn. Der zweite Vierer, mit Anne Strohmeier, Lena Doll, Kathi Haeberle und Mara Haeberle belegte den dritten Platz. In der Juniorenklasse schaffte es Svenja Fritz auf den fünften Platz und auch das Sechser-Einradteam der Schüler mit zusätzlich Kathi Haeberle und Lucie Prokopy war in Bestform und belegte Platz eins. Am Ende des Tages und durch weitere eingefahrene Punkte stand fest: der KRS-Rebland bleibt der beste Kunstradsportverein Europas.

Gefahren wurde am Wochenende in mehreren Altersklassen der verschiedenen Disziplinen, wie Einer-, Zweier- oder Vierer-Kunstradfahren oder auch Vierer- und Sechser-Einrad und waren am Samstag beim Nachwuchs die Zuschauerränge noch ziemlich dünn besetzt, so herrschte am Sonntag bei den älteren Schülern, der Jugend und vor allem der Elite volles Haus. Nach den Durchgängen strahlten vor allem die in Türkis gekleideten Sportlerinnen aus dem Rebland und ganz besonders natürlich Florian Trefzger, der in seiner



KUNSTRADSPORT VOM FEINSTEN war in der Reblandhalle in Varnhalt geboten. Dort fand der letzte Durchgang zur Europaliga statt.

Fotos: gev

140 Sportler aus ganz Europa

ben“ ermuntert er die Jüngste seiner Truppe. Er weiß, daheim ist es immer schwierig. „Obwohl man jeden Fleck am Boden kennt“, sagt er. Dann fällt das Signal, Hannah steigt auf ihr Kunstrad und liefert eine (fast) perfekte Kür ab. Wenig später darf die Achtjährige als Zweite auf's Siegereppchen steigen. Vor etwa zwei Jahren hat sie mit dem Kunstradfahren angefangen, mittlerweile rund 15 Turniere gefahren und allein im vergangenen Oktober dreimal gewonnen.

Am Wochenende drehten sich beim Internationalen Reblandpokal im Kunst- und Einradfahren wieder einmal die Räder in der Varnhalter Yburghalle. Der Kunstradsportverein Rebland (KRSV) war zum wiederholten Mal Ausrichter des letzten Durchgangs in der Europaliga, bei dem es auch um Punkte für die Weltrangliste ging. Kein Wunder also, dass das Starterfeld außergewöhnlich hochkarätig war: rund 140 Sportler aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz und Italien, darunter auch die fünffache Kunstrad-Weltmeisterin Corinna Biethan und der aktuell führende in der UCI-Weltrang-



LETZTER CHECK: Trainer Florian Trefzger mit dem Varnhalter Kunstrad-Küken Hannah.

Multi-Funktion als Trainer, Vereinsvorsitzender und Organisator des Wettbewerbs alle Hände voll zu tun hatte, auch als alle Sportler längst abgereist

waren und er in aller Ruhe noch in der Yburghalle aufräumte. Er sei mächtig stolz auf „seine Mädels“ bekräftigte er nach dem Wettkampf. Gertrud Vögele